



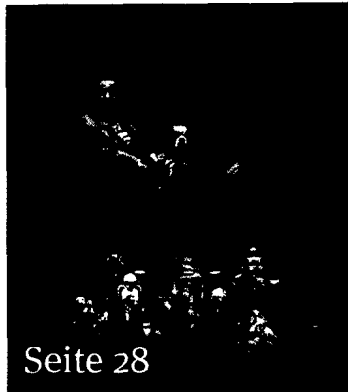
Seite 8



Seite 13



Seite 23



Seite 28



Seite 37

KUNST
Etwas Besseres als der Tod
 Die Bremer Stadtmusikanten sind das bekannteste Wahrzeichen der Hansestadt. Deren Geschichte feiert in diesem Jahr zweihundertjähriges Jubiläum.
 Seite 6

THEMA
Das Tier muss Tier bleiben dürfen
 Tiere sind in fast allen gesellschaftlichen Bereichen präsent. Der dem Tier zugeordnete ökonomische und kulturelle Stellenwert bestimmt auch die Haltung der Gesellschaft gegenüber dem Leben des einzelnen Tieres und seiner Art.
 Seite 8

THEMA
Typisch Mensch, typisch Tier?
 Tiere haben eine Persönlichkeit. Was unterscheidet uns eigentlich von ihnen? Und was können wir von ihnen lernen? Der Tier-

verhaltensforscher Norbert Sachser sagt: Es steckt sehr viel mehr Mensch im Tier, als wir uns vorstellen können.
 Seite 13

THEMA
Wandel des Naturverständnisses
 Haben Tiere einen eigenen Wert, unabhängig vom Nutzen für den Menschen, oder sind sie allein für die menschliche Bedürfnisbefriedigung da?
 Seite 16

THEMA
Tiere, die Menschen helfen
 Im Gegensatz zu Haus- und Nutztieren ist der Einsatz von Delfinen zu Therapiezwecken mehr als zweifelhaft.
 Seite 23

TIERFRIEDHOF
Es hat uns das Herz zerrissen!
 Ein Hundeleben dauert in der Regel – abhängig von Rasse und Gesundheits-

zustand – zwischen zwölf und sechzehn Jahren, eine Katze kann bei guter Pflege sogar zwanzig Jahre alt werden. Nach vielen glücklichen, gemeinsamen Jahren heißt es dann eines Tages Abschied nehmen vom vierbeinigen Freund.
 Seite 28

THEMA
Treue über den Tod hinaus
 Viele Tierfreunde verspüren den Wunsch, auch über den Tod hinaus die Verbundenheit mit dem geliebten tierischen Gefährten zu dokumentieren. Inzwischen gibt es Möglichkeiten, Mensch und Tier gemeinsam auf einem Friedhof in einem gemeinsamen Urnengrab bestatten zu lassen.
 Seite 33

THEMA
Slum-Bewohner der Großstädte
 Sie gelten als »Ratten der Lüfte«: Tauben genießen in Deutschland kein be-

sonders hohes Ansehen. Sie werden gehasst und verfolgt, weil sie in Scharen auftreten, weil sie bettelnd zwischen unseren Füßen herumlaufen, weil sie alles zukoten. Ist ein friedliches Zusammenleben von Mensch und Taube möglich?
 Seite 35

GESPRACH
Werktags Tierversuch, sonntags Predigt
 Der Münsteraner Professor Stefan Schlatt gehört zu den wenigen Reproduktionsforschern in Deutschland. Er erforscht die männlichen Fortpflanzungsfunktionen, um Risiken für eine Unfruchtbarkeit verringern zu können. Dafür greift er auch auf Tierversuche zurück. Vor wenigen Monaten wurde er zum Ständigen Diakon geweiht.
 Seite 37